

Mespilus germanica
Echte Mispel, Mispel, Gemeine Mispel



Mespilus germanica (Echte Mispel) ist ein großer Strauch oder kleiner (mehrstämmiger) Baum, der von Südeuropa bis Westasien und im Kaukasus heimisch ist, wo er an Waldrändern und in lichten Wäldern wächst. Die Mispel kommt auch weiter nördlich in der freien Natur vor. Dort konnte sich der Baum mithilfe des Menschen ab dem 7. Jahrhundert etablieren. *Mespilus germanica* fällt also offiziell unter die Archäophyten. Unter optimalen Wachstumsbedingungen in feuchten und fruchtbaren Böden wächst die Mispel zu einem mehrstämmigen Baum von 6 Metern Höhe und Breite heran. Die Krone ist unregelmäßig rund und dicht. Ihr relativ langsamer Wuchs verleiht der Mispel ein zerklüftetes Aussehen und macht die Verwendung als aufrechter Alleebaum recht schwierig.

Ende Mai/Anfang Juni blüht *Mespilus germanica* auffällig mit weißrosa, rosenähnlichen Blüten. Sie sind eine Nektar- und Pollenquelle für Bienen und Schmetterlinge. Die braunen, zierlichen Mispelfrüchte, die im Herbst erscheinen, bleiben lange am Baum und sind erst essbar, nachdem sie gefroren waren. Sie sind dann „überreif" oder so faul wie eine Mispel. Vögel und kleine Säugetiere sind ganz verrückt danach. Die länglichen, weich behaarten Blätter treiben frischgrün mit einer graugrünen Unterseite aus und verfärben sich im Sommer in ein mattglänzendes Dunkelgrün. Im Herbst zeigt sich die Mispel spektakulär mit schönen Herbstfarben, die von Orangegelb bis Bronzerot reichen. Die Stämme sind grau, glatt und blättern im Alter ab. Die Zweige sind behaart und haben Zweigdornen.

Mespilus germanica ist sowohl winterhart als auch hitzeresistent und verträgt Trockenheit sehr gut. Der Baum fühlt sich in vielen verschiedenen Bodenarten wohl, auch in sehr kalkhaltigen Böden. Dadurch eignet sich die Mispel sehr gut für viele unterschiedliche Standorte – von den natürlichsten Plätzen in der Landschaft bis hin zu eher städtischen Plätzen wie Parks, (kleinen) Gärten, Dächern und Baumkübeln. *Mespilus germanica* wird aber auch häufig in essbaren Waldgärten verwendet.

SAISONFARBEN



PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, halbstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Klima-Bäume, charakteristische Bäume, Obstbäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: Vasenförmig, mehrstämmige Schirmform, mehrstämmige Dachform, Spalier | **Formbäume ohne Stamm**: Spalier

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, Töpfe / Container, Dachgarten, großer Garten, kleiner Garten, Friedhof, Landschaft, ökologische Zone | **Bodenversiegelung**: keine | **Bepflanzungskonzepte**: Klimabepflanzung, essbare Waldgarten, Ökobepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund, abgeflacht | **Kronenstruktur**: geschlossen | **Höhe**: 4 - 6 m | **Breite**: 4 - 6 m | **Winterhärtezone**: 5B - 9B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne, Halbschatten | **pH-Wert**: sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Schmetterlinge, Vögel, kleine Säugetiere, Menschen, Nektarwert 3, Pollenwert 3 | **Extreme Umgebungen**: verträgt Trockenheit, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN

Blüten: auffällig, einfach | **Blütenfarbe**: Weiß | **Blütezeit**: Mai - Juni | **Blattfarbe**: Mattgrün, Hellgrün austreibend, Unterseite graugrün | **Blatt**: laubabwerfend, oval, lanzettförmig, mattglänzend, behaart | **Herbstfärbung**: Gelbbraun, Gelborange, Bronzerot | **Frucht**: auffallend, essbar, groß | **Fruchtfarbe**: Braun | **Rindenfarbe**: Grau | **Rinden**: furchig | **Zweigefarbe**: Graubraun | **Zweige**: wenig dornig, flaumig behaart, mit Lentizellen, grob verzweigt | **Wurzelsystem**: tiefgehend, kompakt

EBBEN trees since 1862

TreeEbb